

evangelisch in regensburg

Nachrichten für Regensburg und Bad Abbach



thema:

Kirchenleitung

ein besuch bei regionalbischof dr. hans-martin weiss

Kirchenleitung vor Ort | Seite 4

interview mit dr. heinrich bedford-strohm

... selbstbewusst evangelisch und ökumenisch offen | Seite 5

ein gespräch mit dekan eckhard herrmann

Kindergarten Marienstift | Seite 7

Liebe Leserinnen und Leser!



„Kirchenleitung. Da fallen einem Bischöfe und Oberkirchenräte und Synoden ein. „Die da oben.“ Aber: Kirchenleitung ist mehr. Unsere evangelische Kirche wird nicht nur auf einer, der „oberen“, sondern auf mehreren Ebenen geleitet. Der so genannten „mittleren“, im Dekanat, und vor allem auf der Gemeindeebene: im Kirchenvorstand. Hier fallen eigentlich die vor Ort wichtigen Entscheidungen.

Die Amtsperiode des Kirchenvorstands dauert sechs Jahre. Nächstes Jahr, im Oktober 2012, wird wieder gewählt. In allen Kirchengemeinden Bayerns.

„Ich glaub', ich wähl'“ lautet das Motto.

Ja, mit zu entscheiden, was aus unserer Kirche wird, hat auch etwas mit dem Glauben zu tun. Einem Glauben, der in der Gemeinde auf vielfältige Weise Gestalt gewinnen kann.

Ein Jahr noch. Nur noch ein Jahr. Zeit genug, sich Gedanken zu machen, was – und vor allem: wer – in der Gemeinde gebraucht wird. Zeit genug, sich in Ruhe umzusehen, welche Frauen und Männer mit Umsicht, Kompetenz, Phantasie, Kreativität und Engagement die Gemeinde zu leiten verstehen. Zeit genug, sich auf den Weg zu machen zur Kirchenvorstandswahl 2012.

Seien Sie dabei!

Wählen Sie mit! Entscheiden sie mit! Leiten Sie mit!

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr Dekan

Eckhard Herrmann



Evang.-Luth. Dekanat

Pfarrergasse 5, 93047 Regensburg
T. 59201-0, F. 59201-30
dekanat.regensburg@elkb.de, www.donaudekanat.de
Dekan: Eckhard Herrmann
KMD Roman Emilius, T. 29861658
Dekanatsentwicklung Pfr. Roland Thürmel T. 09404-3220

Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung

Luitpoldstr. 17, 93047 Regensburg
Vorsitzender: Dekan Eckhard Herrmann;
Geschäftsführerin: Luise Becker
T. 59202-0, F. 59202-30, gkv.regensburg@elkb.de

Pfarramt Dreieinigkeitskirche

Dechbettener Str. 2a, 93049 Regensburg
T. 22444, F. 27995
pfarramt@dreieinigkeitskirche.de, www.dreieinigkeitskirche.de
Pfarrer Martin Schulte, T. 22444
schulte@dreieinigkeitskirche.de
Pfarrer Ulrich Burkhardt, T. 30797204

Pfarramt Neupfarrkirche

Pfarrergasse 5, 93047 Regensburg
T. 59201-12, F. 59201-22
pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de;
Pfarrer Wolfgang Lahoda, Kreuzkirche
Deggendorfer Str. 21c, T. 7994210;
Stud.pfr. Friedrich Hohenberger, T. 57710
Hochschularbeit Pfr. Ernst Reichold, T. 59215-12
Diakon Hans Köhler, T. 59201-17

Pfarramt St. Johannes

Adalbert-Stifter-Str. 1, 93051 Regensburg
T. 90788, F. 98542, pfarramt@johanneskirche-r.de
www.johanneskirche-regensburg.de
Pfarrer Dr. Wolfgang Körner, T. 90788, F. 98542;
Pfarrer Klaus Göldner, T. 46520760
Seelsorge im Altenheim Johannesstift:
Diakon Jürgen Kunhardt, T. 5040-2875

Pfarramt St. Lukas

Hiltnerweg 3, 93057 Regensburg
T. 41573, F. 448753
lukas-evangelisch@gmx.de, www.lukas-evangelisch.de
Pfarrer Christiane Weber u. Pfarrer Klaus Weber;
Pfarrer Tobias Müller, T. 09403/952397;
Pfarrer Heidi Käb-Eber, T. 0162/2417274;
Religionspädagogin Iris Tönnison, T. 0172/4959008

Pfarramt St. Markus

Killermannstr. 58a, 93049 Regensburg
T. 32917, F. 3782373, kontakt@markuskirche-regensburg.de
www.markuskirche-regensburg.de
Pfarrer Dr. Manfred Müller, T. 32917
Pfarrer Ingrid Erichsen, erichsen@markuskirche-regensburg.de
Rev. Rhona Dunphy, T. 0176/83106967, r@dunphy.de
Vikarin Tabea Baader, T. 0157/83670769, tabeabaader@gmx.de

Pfarramt St. Matthäus

Graf-Spee-Str. 1, 93053 Regensburg
T. 73871, F. 7010752, st.matthaeus.regensburg@gmx.de
www.matthaeuskirche-regensburg.de
Pfarrer Peter Schulz, T. 73871

Pfarramt Maria-Magdalena

Rudolf-Schlichtinger-Str. 1, 93055 Regensburg
T. 70815386, F. 70815387, pfarramt@burgweinting-evangelisch.de
www.burgweinting-evangelisch.de
Pfrin. Dr. Bärbel Mayer-Schärtel

Pfarramt Bad Abbach

Am Kurpark 2a, 93077 Bad Abbach
T. 09405/500600, F. 09405/500601
pfarramt.badabbach@elkb.de;
www.evangelische-kirche-bad-abbach.de
Pfarrer Frank König

Krankenhausseelsorge

Evang. Krankenhaus: Diakon Jürgen Kunhardt, T. 5040-2875;
Universitätsklinik: Pfarrer Albrecht Fleischmann, T. 944-5623;
Bezirksklinikum: Pfarrer Wolfgang Reindmeier
Evang. Seelsorge, T. 0941/941-1940
KUNO (Kinderuniversitätsklinik Ostbayern):
Pfarrer Heidi Käb-Eber, T. 0173/8642252

www.regensburg-evangelisch.de



Unsere Landeskirche im Zusammenspiel von Amt und Gemeinde

Ebene	Demokratische Leitungsgremien	Amt
Landeskirche	Landessynode und Landessynodalausschuss	Landesbischof/-bischöfin und Landeskirchenrat und Landessynodalausschuss
Kirchenkreis		Regionalbischöfe/innen in den Kirchenkreisen
Dekanat	Dekanatsynode	Dekan/in
Kirchengemeinde	Kirchenvorstand	Pfarrer/in

thema:
Kirchen-
leitung
„Um deines
Namens willen“

■ Im Artikel 41 der Verfassung unserer Landeskirche heißt es: „Landessynode, Landessynodalausschuss, Landesbischof bzw. Landesbischöfin und Landeskirchenrat leiten die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern in arbeitsteiliger Gemeinschaft und gegenseitiger Verantwortung.“ Damit greifen zwei Linien ineinander, die die Führung in unserer Kirche kennzeichnen. Auf der einen Seite steht das geistliche Amt, das die Verkündigung des Evangeliums und die Verwaltung der Sakramente gewährleistet. Auf der anderen Seite stehen demokratische Gremien, die das Priestertum aller Getauften widerspiegeln.

Diese Gegenüberstellung ist nur auf den ersten Blick eine solche. Denn auf allen Ebenen ist es ein Miteinander, ein Zusammenspiel von Gemeindestruktur und Amtsstruktur: Die Pfarrerinnen und Pfarrer sind auch Mitglieder im Kirchenvorstand, dem gewählten Leitungsgremium aus der Gemeinde. Sie sind Mitglieder, haben aber auch nur eine Stimme in diesen Versammlungen.

Ebenso stehen dem Dekan die Dekanatsynode und der Dekanatsauschuss gegenüber. In diesen Gremien hat der Dekan (oder die Dekanin) zwar den Vorsitz, aber eben auch nur eine Stimme. Auf der Landeskirchenebene stehen die aus den Gemeinden (bzw. ihren Kirchenvorständen) gewählten Landessynodalinnen und -synodalen auf der einen Seite, der Landesbischof/bischöfin und die Mitglieder des Landeskirchenrates auf der anderen Seite. Allerdings sind letztere auch Mitglieder der Synode, aber eben auch nur mit je einer Stimme.

So ist Leitung in unserer Kirche vor allem ein demokratisches Geschehen, in dem die „Laien“, also die gewählten Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden ein gewichtiges Wort mitreden so auch manchmal Beschlüsse zustande kommen, die vielleicht die Pfarrerinnen und Pfarrer allein anders gefasst hätten.

Doch dieses Ringen um die rechte Form und das rechte Leben in unserer Kirche kann auch als Markenzeichen evangelischer Kirche gesehen werden. Denn Kirche, so wie sie ist, ist etwas, was die richtige Form immer wieder neu zu finden hat. Die Kirche ist immer eine, die refor-



miert werden muss. Und jede Generation, jede Gemeinde, jeder Kirchenvorstand, ja jeder Christ und jede Christin hat hier eine Aufgabe. Denn unsere Gemeinden sind ein Stück vom Reich Gottes. Es hat mit Jesus angefangen und wird am Jüngsten Tag vollendet vor uns stehen. Dazwischen stehen wir mit unseren Haushaltsplänen, Gottesdienstordnungen, Liedern und Gemeindegliedern. Auf dem Weg hin zum Reich Gottes, aber schon ein Teil davon. Und das muss uns ja nicht Angst machen oder uns verzweifeln lassen, sondern uns das notwendige Selbstvertrauen geben: Gott geht mit uns den Weg des Glaubens und wir leben diesen Glauben in seinem Namen in unserer Umgebung. Wir sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Gottes Reich, seien wir nun Pfarrerinnen und Pfarrer oder einfache Gottesdienstbesucher/innen: Wir arbeiten gemeinsam an seinem Reich und alles andere sind weltliche Unterscheidungen für ein geordnetes Zusammenleben von uns Evangelischen.

Hier unterscheidet sich freilich das Kirchenverständnis der christlichen Konfessionen. Die katholische Kirche sieht das geistliche Amt als unterscheidendes Wesensmerkmal der Priester gegenüber den Laien und so ist Kirchenleitung dort vom Amt her definiert.

„Um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen“, heißt es in Psalm 31, 4. Damit ist auch klar ausgedrückt, wer der eigentliche Leiter unserer Kirche ist: Es ist Gott selbst, der in Jesus Christus Mensch geworden ist. Er ist unser Kirchenführer, alles andere ist davon abgeleitet.“

Klaus Weber

Die Landessynode auf ihrer Tagung in Straubing im Herbst 2008
Foto: Sauerbeck



Kirchenleitung vor Ort

Ein Besuch bei Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss

■ Das Haus liegt in wie in einem kleinen Park. Es steht imposant hinter großen Bäumen und beherbergt das Amt des Regionalbischofs in unserem Kirchenkreis.

Als Oberkirchenrat im Kirchenkreis ist Dr. Hans-Martin Weiss zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen in den anderen Kirchenkreisen unserer Landeskirche Mitglied im Landeskirchenrat. Zusammen mit der Landessynode, dem Landessynodalausschuss und dem Landesbischof stellt dieser die Leitung unserer Landeskirche dar (siehe auch das Schaubild auf der vorherigen Seite).

Ich frage nach der viergliedrigen Leitungsstruktur und ob sich das bewähre. Dr. Weiss macht deutlich, dass es in der Leitung unserer Landeskirche, die in Wort und Sakrament begründet ist, differenzierte Leitungsaufgaben gebe: Geht es um Wort und Sakrament, um Verkündigung, dann sei das geistliche Amt zuerst gefragt und damit vor allem Landeskirchenrat und Landesbischof. Geht es um das Miteinander der Gemeinden und deren Ausstattung mit den nötigen Mitteln an Geld und Personal, dann ist vor allem die Landessynode gefragt und der Landeskirchenrat als Verwaltungsorgan. Die vierfache Leitung der Kirche geschieht in einem vertrauensvollen Miteinander. Unterschiede gibt es bei der Frage nach Zuständigkeiten und nach Kompetenzen. In der Landessynode bündelt sich das kirchenleitende Handeln, weshalb Dr. Weiss

diese Institution auch besonders wichtig ist. Er erinnert sich noch gern an seine Zeit als gewählter Synodaler. In der Synode sollen eben alle gesellschaftlichen Gruppen und Erfahrungen zusammenlaufen und das Ihre in die Leitung der Kirche mit einbringen. Die Synode ist ein sehr aufwändiges Instrument, das dem Auftrag unserer Kirche aber nur so gerecht werden kann. Eine Gefahr sieht der Regionalbischof höchstens darin, wenn die Landessynode sich zu sehr mit sich selbst beschäftigt und zu einer berufsständischen Vertretung werden würde. Das Evangelium muss bekannt gemacht werden, daran sind alle Aktionen und Aktivitäten zu messen: Sind wir genug Salz der Erde, genug Licht der Welt? Dabei geht es unserer Landeskirche gut: Wir sind personell und finanziell gut ausgestattet, haben gute Zukunftsperspektiven.

Wie leitet ein Regionalbischof? Da sind zuerst die Besuche in den Gemeinden, bei Predigten und Gottesdiensten, bei Stellenbesetzungsgesprächen, bei Diskussionen oder bei Streitigkeiten in Gemeinden. Viele tausend Kilometer ist Dr. Weiss in seinem Kirchenkreis jährlich unterwegs von Passau bis Ingolstadt, von Landshut bis Weiden.

Der Kontakt zu den acht Dekanen in seinem Kirchenkreis ist ebenso wichtig. Da geht es um Unterstützung, um Pfarrstellenbesetzungen, aber auch um Aufsicht und den Dienstweg. Bei den Pfarrstellen geht es gar nicht so sehr um die Anzahl –


da ist bei der Aufstellung des neuen Landesstellenplanes der Kirchenkreis Regensburg ganz gut weggekommen. Probleme bereitet eher die Frage: Woher kommen die Leute für die Stellen? Doch hier versucht Dr. Weiss gelassen zu bleiben und auf Gott zu vertrauen. Ein weiterer wichtiger Punkt der Arbeit des Regionalbischofs ist die Mitwirkung im Landeskirchenrat, in dem alle wichtigen Fragen unserer Kirche beraten werden. Dabei komme es darauf an, sich einen guten und differenzierten Blick auf das Gesamtgeschehen der Kirche zu bewahren.

Zur Amtseinführung des neuen Landesbischofs Dr. Heinrich Bedford-Strohm - Wünsche von Dr. Hans-Martin Weiss:

- » Ich freue mich auf seine Fröhlichkeit und bin dankbar für seine Bereitschaft, dies schwere Amt anzutreten.
- » Ich wünsche mir eine gute Kooperation mit ihm im Landeskirchenrat und mit mir als Regionalbischof.
- » Ich wünsche ihm, dass er unsere differenzierte und differierende Landeskirche mit seinen Möglichkeiten zusammenführen und zu sammenhalten kann.
- » Ich wünsche mir, dass er Verstandnis aufbringt für andere Positionen als die seinen und auf sie eingehen kann, dass er die Stärken der Anderen erkennen kann.
- » Und ein starker Ökumeniker soll er sein!

Klaus Weber

Dr. Hans-Martin Weiss ist 54 Jahre alt. Er ist seit 2004 Regionalbischof in Regensburg. Der gebürtige Oberpfälzer war zuvor Studentenfarrer in Bamberg und Prodekan in München-Südwest.



... selbstbewusst evangelisch und ökumenisch offen.

Ein Interview mit Dr. Heinrich Bedford-Strohm

■ Heinrich Bedford-Strohm ist 51 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder.

Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie und Theologische Gegenwartsfragen an der Universität Bamberg und dort Leiter der Dietrich-Bonhoeffer-Forschungsstelle für Öffentliche Theologie. Zudem ist er außerplanmäßiger Professor an der Universität Stellenbosch in Südafrika. Im April ist er zum neuen Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gewählt worden und wird am 30. Oktober in der Lorenzkirche in Nürnberg in sein neues Amt eingeführt werden.

Lieber Herr Dr. Bedford-Strohm, die Landessynode hat mit Ihnen einen Landesbischof gewählt, der nicht aus der landeskirchlichen Verwaltung bzw. Hierarchie stammt. Was bedeutet das für Sie und Ihr Amt?

Als Gemeindepfarrer in Coburg habe ich die Landeskirche ja bereits von innen kennen gelernt. An der Universität hatte ich dann das Privileg, sieben Jahre lang über Fragen des Glaubens und der Ethik nachzudenken und das dann den Studierenden zu vermitteln. All diese Erfahrungen kann ich jetzt sehr gut brauchen, wenn ich mein neues Amt antrete. Ich gehe nicht nach München ins Landeskirchenamt mit dem Gefühl, nun alles besser zu wissen. Ich werde meinen frischen Blick von außen gut mit dem dankbaren Rückgriff auf alles dort, was sich bewährt hat, zu verbinden wissen.

Wie kann man KIRCHENLEITUNG „auf evangelisch“ beschreiben?

Kirche sind wir alle, die wir getauft sind und unseren christlichen Glauben heute zu leben versuchen. Wer Kirche leitet, ist dazu von der Gemeinde beauftragt. Mit guten Gründen

gehört auch die Synode zu den kirchenleitenden Organen. Ich bin von den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden zum Bischof gewählt worden. Das heißt nicht, dass ich denen, die mir diese Aufgabe übertragen haben, nach den Munde zu reden habe. Es gehört auch zu den Aufgabe meines Amtes, dass ich kritische Impulse und Orientierung gebe. Aber ich werde mir immer bewusst sein, dass ich das Amt nach evangelischem Verständnis in der Gemeinde verwurzelt ist.

Welche Schwerpunkte wollen Sie in den nächsten Jahren setzen, in die z. B. auch das Reformationsjubiläum 2017 fallen wird?

Das Wichtigste ist mir, das immer wieder neu ins Bewusstsein zu bringen, was Martin Luther als „Freiheit eines Christenmenschen“ bezeichnet hat. Diese Freiheit gründet auf einer tiefen Verwurzelung in der Frömmigkeit. In schönen Gottesdiensten wird sie genährt. Sich aus dieser geistlich verwurzelten Freiheit heraus selbst glaubwürdig zu leben und sich für die Welt zu engagieren, das ist die Freiheit eines Christenmenschen. Ich möchte deswegen kraftvolle Gottesdienste fördern und mich zu Wort melden, wo öffentliche Orientierung gefragt ist. Beides gehört zusammen.

Welche Wünsche haben Sie im ökumenischen Gespräch?

Darum will ich mich bemühen. Es tut uns aber auch gut, unseren Blick zu weiten hin zur weltweiten Dimension der Ökumene. Wir können viel lernen von der Art, wie Menschen in anderen Teilen der Welt ihren christlichen Glauben leben. Innerhalb Europas sollten wir die Welt der Orthodoxie noch deutlicher wahrnehmen als bisher. Wir können damit auch als Kirchen dazu helfen, dass Europa zusammenwächst.

Klaus Weber

3 Fragen an Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Ihr schönster Platz in Regensburg?

Ich kenne mich zwar nicht gut aus in Regensburg, aber der Neupfarrplatz hat mich beeindruckt wegen der durch die Ausgrabungen historisch sichtbar gewordenen Verbindung zwischen Kirche und Judentum.

Was heißt für Sie: Evangelisch in Regensburg zu sein?

Es heißt für mich selbstbewusst evangelisch und ökumenisch offen das Evangelium zu bezeugen und dabei die Verwurzelung in der Heimat mit einem weiten globalen Horizont zu verbinden.

Worauf freuen Sie sich?

Auf die neuen Herausforderungen, die auf mich warten, vor allem aber auf die Menschen, denen ich in den verschiedenen Teilen Bayerns begegnen werde.



Finanztransaktionssteuer

Wenn Geld Sinnvolles bewirken soll

■ Die Politik streitet sich über Lösungen zur Beruhigung der Finanzmärkte. Ein Instrument wird dabei in letzter Zeit recht kontrovers diskutiert: Die Einführung einer Finanztransaktionssteuer. Diese Abgabe soll auf alle spekulativen Finanztransaktionen an den Börsen erhoben werden. Im Gegensatz zu anderen Geschäften werden nämlich solche Börsenaktionen nicht steuerlich erfasst. Die

Finanztransaktionssteuer soll zur Beruhigung der Märkte beitragen und auch Mittel zur Verfügung stellen, die an anderer Stelle sinnvoll eingesetzt werden könnten. Die bayerische Landeskirche unterstützt die Einführung einer solchen Steuer und hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt bis Ende Oktober 100.000 Unterschriften zu sammeln, die Bundeskanzlerin Angela

Merkel bewegen soll, sich für die Steuer einzusetzen. Die Kirchengemeinden sind aufgerufen, bei der Aktion behilflich zu sein. Unterschreiben Sie das Dekanat und in den Pfarrämtern zu den üblichen Öffnungszeiten. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Dekanats unter www.donaudekanat.de/finanztransaktionssteuer.

Klaus Weber

Reformation

■ 2011 jährt sich das Reformationsjubiläum zum 494. Mal. In sechs Jahren werden wir Evangelische also zu feiern haben. Dieser Jahrestag wird auch jetzt schon wahrgenommen.

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat eine „Lutherdekade“ ausgerufen, in der in den 10 Jahren bis zum Jubiläum besondere Anliegen der Evangelischen Kirche als Jahresthemen begangen werden sollen.

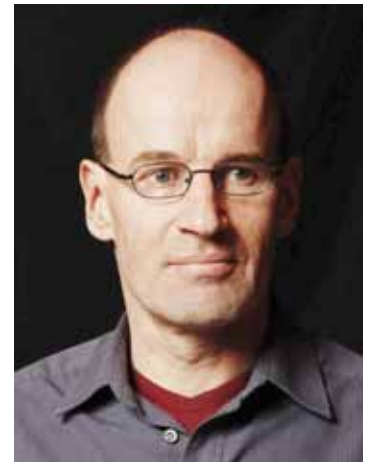
In der katholischen Kirche gibt es sorgenvolle Stimmen, die befürchten, dass durch die Jubiläumsfeierlichkeiten die evangelische Kirche sich als weltoffen und modern darstellt, während im Gegensatz die Katholiken gestrig und verschlossen wirken würden.

Auch Künstler versuchen, die Reformation neu zu entdecken. Der Installationskünstler Ottmar Hörl hatte auf dem Wittenberger Marktplatz 800

kleinere Imitationen des örtlichen Lutherdenkmals, das zur Restaurationszwecken in der Werkstatt war, aufgestellt. „Mit der seriellen Vervielfältigung der Luther-Statue unterstreiche ich seine Funktion als Übersetzer, die zu seiner Zeit überhaupt erst mit der Erfindung des Buchdrucks wirken konnte...Meine Installation soll die uneingeschränkte Präsenz und Bedeutung Martin Luthers wieder begreifbar und erfahrbar machen, ganz in seinem Sinne als Botschaft für alle Menschen“ (Ottmar Hörl). Eine der grünen Lutherfiguren ist auch in Regensburg gelandet und steht normalerweise im Amtszimmer des Verfassers. Für das Titelbild war der Plastikreformer in der Innenstadt unterwegs und wird auch beim (vorgezogenen) Reformationsgottesdienst am 30.11. in der Lukaskirche zu Ehren kommen.

Das Dekanat begeht den Reformationstag am 31. Oktober in

zweierlei Weise:
11 Uhr: Reformationsfestgottesdienst in der Neupfarrkirche mit Dekan Eckhard Herrmann
18 Uhr: Reformationsfeier in der Neupfarrkirche mit Vortrag von Prof. Dr. Joachim Kunstmann (Weingarten) zum



Thema: „Kirche – quo vadis? Versuch einer Standortbestimmung“. Anschließend Empfang im Haus der Kirche, dem Alumneum
Klaus Weber

WAS AUS IHRER UNTERSCHRIFT ALLES WERDEN KÖNNTE...

Unterstützen Sie die Einführung der Finanztransaktionssteuer und fördern Sie Stabilität und soziale Gerechtigkeit. [Ihre Unterschrift zählt!](#)

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, setzen Sie auf europäischer und G20-Ebene durch, dass eine Finanztransaktionssteuer noch in 2011 eingeführt wird. Die Steuer würde einen Beitrag zur Regulierung der Finanzmärkte liefern und brächte Einnahmen für weltweite und öffentliche Angelegenheiten wie Gesundheit, Bildung, Trinkwasserversorgung und die Bekämpfung des Klimawandels.

Bild unten:
Ottmar Hörl
Martin Luther:
Hier stehe ich ...,
2010
Installation auf dem
Marktplatz der
Lutherstadt Wittenberg
Foto Christoph Busse.



Kindergarten Marienstift

Ein Gespräch mit

Dekan Eckhard Herrmann



■ Was hat den Kirchenvorstand bewogen, den Kindergarten im Marienstift zu schließen?

Das ganze Haus und insbesondere der Kindergarten muss dringend saniert werden. Die Sanierung des Kindergartens wird aus kommunalen Mitteln bezuschusst. Allerdings muss sich der Kindergartenträger, also die Kirchengemeinde, dann verpflichten, den Kindergartenbetrieb 25 Jahre aufrecht zu erhalten. Das ist eine sehr lange Zeit! Geschieht das nicht, muss ein womöglich großer Teil der Zuschüsse wieder zurückgezahlt werden.

Was spricht gegen einen Kindergartenbetrieb bis 2036?

Die demographischen Prognosen gehen davon aus, dass die Zahl der Kinder in etwa zehn Jahren deutlich zurückgehen wird. Dazu kommt, dass in der Regensburger Innenstadt bereits jetzt ein Überangebot an Kindergartenplätzen besteht. Kindergartenplätze fehlen in Regensburg lediglich in einzelnen Stadtteilen. Natürlich weiß niemand, wie sich die Kinderzahlen und die Kindergartenensituation im nächsten Vierteljahrhundert tatsächlich entwickeln werden. Der Kirchenvorstand trägt aber die Verantwortung für sein Handeln. Es ist nur allzu verständlich, wenn er nachfolgenden Kirchenvorständen keine unabwägbaren Risiken überlassen möchte. Hier geht es schließlich um sehr viel Geld.

Das bedeutet, die Kirchengemeinde Neupfarrkirche zieht sich ganz aus der Kinderbetreuung zurück?

Nein. Die Kirchengemeinde unterhält ja – gemeinsam mit der Dreieinigkeitskirche – einen weiteren Kindergarten in der Dänzergasse. Sie bleibt also auf jeden Fall in der Innenstadt als Trägerin eines Kindergartens präsent.

Wann soll der Kindergarten im Marienstift endgültig geschlossen werden?

Der Kirchenvorstand hat den Eltern der Kinder, die jetzt im Kindergarten sind, zugesichert, alle mit ihnen getroffenen Vereinbarungen einzuhalten. Das heißt: Kein Kind muss den Kindergarten verlassen! Jedes Kind kann bis zur Einschulung im Kindergarten bleiben! Es werden nur keine neuen Kinder mehr aufgenommen. Der Kindergarten wird in den nächsten drei Jahren also sukzessive kleiner werden.

Was soll mit dem Gebäude geschehen?

Eigentümerin des Marienstifts ist die Gesamtkirchengemeinde Regensburg.

Die Evangelische Studentengemeinde ist seit Jahren im Alumneum am Ölberg untergebracht. Die stetig wachsenden Studierendenzahlen der letzten Jahre haben dazu geführt, dass die Situation im Alumneum inzwischen unzumutbar eng geworden ist. Und die Studierendenzahlen werden in den

nächsten Jahren weiter steigen. Hier muss etwas geschehen. Das Marienstift wäre das ideale Haus für die Evangelische Studentengemeinde. Daher hat die Gesamtkirchenverwaltung beschlossen, das Marienstift künftig der ESG zu überlassen. Eine in jeder Hinsicht langfristig zukunftsfähige Lösung!

Hängt der Kindergarten am Gebäude?

Nein. Es ist durchaus vorstellbar, dass die Kirchengemeinde, wenn sich dazu eine günstige Gelegenheit ergibt, im Gemeindegebiet die Trägerschaft für einen anderen Kindergarten übernimmt. Das muss aber nicht in der Innenstadt sein. Das Gemeindegebiet reicht ja ein ganzes Stück in den Osten der Stadt hinein.

Im Übrigen darf auch nicht übersehen werden: Sollte der Kindergarten im Marienstift bleiben, müsste für die Zeit der Sanierung ein ortsnahes Ausweichquartier gefunden werden. Das ist nicht einfach und obendrein kostspielig.

Wie ist der momentane Stand der Dinge?

Einige Eltern sind mit den Plänen des Kirchenvorstands und der Gesamtkirchenverwaltung nicht einverstanden. Sie engagieren sich für den Verbleib des Kindergartens im Marienstift. Daher wurde zunächst beschlossen, die räumliche Situation von der Architektin dahingehend prüfen zu lassen, ob ein Nebeneinander von Kindergarten und ESG im gleichen Haus überhaupt möglich ist. Das heißt freilich nicht, dass – sollte der Platz reichen – die Beschlüsse des Kirchenvorstands und der Gesamtkirchengemeinde automatisch aufgehoben würden. Allenfalls könnte man noch einmal neu über die Situation nachdenken.

Welche Rolle spielt nun der neugegründete Verein „Pro Marienstift“?

Diese Initiative der Eltern zeigt, mit welchem großem Engagement sie sich für ihre Anliegen einsetzen. Das ist anerkennenswert. Dennoch: Der Kirchenvorstand als verantwortlicher Trägervertreter und die Gesamtkirchenverwaltung als Eigentümervertreterin sind in ihren Entscheidungen vollkommen unabhängig und eigenständig.

Wie beurteilen Sie die Berichterstattung in den Medien über die angekündigte Schließung des Kindergartens und die Aktionen des Vereins?

Es ist verständlich, dass die Eltern ihr Engagement und ihre Aktivitäten auch öffentlich machen wollen. Dass bei den Berichten manches etwas verkürzt und nicht immer ganz sachgerecht dargestellt wurde, liegt in der Natur der Sache. Kirchenvorstand und Gesamtkirchenverwaltung betrachten den Vorgang als kircheninterne Angelegenheit; deshalb wurde bislang darauf verzichtet, in die Öffentlichkeit zu gehen.

Klaus Weber

Die Position des Vereins finden Sie im Internet unter www.elternbeirat-marienstift.de

	St. Oswald 10 Uhr	Neupfarrkirche 11 Uhr	Kreuzkirche 9.30 Uhr	Bad Abbach 10 Uhr	Maria-Magdalena-Kirche 10 Uhr
2.10. Erntedankfest	GD ☞ Pfr U. Burkhardt	Familien-GD Diakon H. Köhler	GD ☞ Dekan E. Herrmann	GD ☞ Pfr F. König	Familien-GD Pfrin Dr. B. Mayer-Schärtel
9.10. 16. Sonntag nach Trinitatis	GD Kinder-GD Pfr M. Schulte	GD ☞ Pfr E. Reichold	GD Pfr E. Reichold	GD Pfr F. König	GD Pfrin Dr. B. Mayer-Schärtel
16.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	GD Pfr U. Burkhardt	10.00 Krabbel-GD 11.00 GD Pfr F. Hohenberger	GD Pfr F. Hohenberger	GD Lektorin K. Messina	GD Lektorin A. Wöltje
23.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	GD OKR Dr. H.-M. Weiss	GD Prof Dr. H. Schwarz	GD Prof Dr. H. Schwarz	GD Pfr F. König	GD Pfrin Dr. B. Mayer-Schärtel
30.10. 19. Sonntag nach Trinitatis ☉ Zeitumstellung!	GD ☞ Pfr M. Schulte	GD Pfr E. Reichold	GD Pfr E. Reichold	GD ☞ & Singkreis Pfr F. König	GD Prädikantin B. Beck
31.10. Reformationstag		GD Dekan E. Herrmann			
6.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	GD Pfr U. Burkhardt	Uni-GD Pfr E. Reichold	GD ☞ Prof Dr. H. Schwarz	GD Pfr F. König	Familien-GD Pfrin Dr. B. Mayer-Schärtel
13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	GD Kinder-GD OKR Dr. H.-M. Weiss	GD ☞ Pfr F. Schäfer	GD Pfr F. Schäfer	GD Pfr F. König	GD Lektor H. Beck
16.11. Buß- und Betttag	GD ☞ Pfr M. Schulte/ Pfr U. Burkhardt	„Politischer Bußtag“ OKR Bierbaum/ Pfr E. Reichold/ Dr. M. Rinderspacher		GD 19.00 ☞ & Beichte Pfr F. König	GD 18.00 ☞ Pfrin Dr. B. Mayer-Schärtel
20.11. Ewigkeitssonntag	GD mit Totengedenken Pfr M. Schulte	10.00 Krabbel-GD 11.00 GD Pfr E. Reichold	GD Pfr E. Reichold	GD Pfr F. König	GD Pfrin Dr. B. Mayer-Schärtel

GD in Senioren- einrichtungen

Bürgerheim, Kumpfm. Str. 2

Fr 21.10. 17.00 ☞ N.N.

Fr 18.11. 17.00 ☞ Göldner

Hegener-Stiftung

Fr 21.10. 15.00 ☞ N.N.

Fr 18.11. 15.00 ☞ Hofmann

Haus Benedikt, Pentling

Fr 21.10. 16.00 ☞ N.N.

Fr 18.11. 16.00 ☞ Göldner

Johannesstift, Vitusstraße

Fr 07.10. 10.00 ☞ Göldner

Fr 14.10. 10.00 Kunhardt

Fr 21.10. 10.00 Dr. Körner

Fr 28.10. 10.00 Kunhardt

Fr 04.11. 10.00 ☞ Kunhardt

Fr 11.11. 10.00 Hofmann

Fr 18.11. 10.00 Dr. Körner

Fr 25.11. 10.00 Kunhardt

BRK-Altenheim Rilkestraße

Mi 12.10. 10.15 Burkhardt

Mi 26.10. 10.15 Burkhardt

Mi 09.11. 10.15 Schulte

Mi 23.11. 10.15 Burkhardt

Castra-Regina-Center

Freitag jeweils 15 Uhr

07.10. Pfr T. Müller

04.11. Pfr T. Müller

RKT-Georgsstift, Rudolf- Aschenbrenner-Platz 4

Do 13.10. 14.30 ☞

Mayer-Schärtel

Do 17.11. 14.30 ☞

Mayer-Schärtel

BRK-Seniorenwohnanlage,

Lugerweg, Bad Abbach

Jeden Dienstag 16.00

König/Schmidbauer

im Wechsel

Wörth, Seniorenstift

Do 20.10. 16.00

Do 24.11 16.00

	Lukaskirche 10 Uhr	Martin-Luther-Kirche 9 Uhr	KKH Wörth 10.30 Uhr	Markuskirche 9.30 Uhr	Alte Kirche Sinzing 11 Uhr
2.10. Erntedankfest	GD ☞ Kinder-GD Pfr K. Weber	GD ☞ Pfr T. Müller		GD Konfirmandenvorstellung Pfrin I. Erichsen/ Pfr M. Müller	GD Konfirmandenvorstellung Pfrin. I. Erichsen/ Pfr. M. Müller
9.10. 16. Sonntag nach Trinitatis	GD Kinder-GD Pfrin C. Weber	GD Pfrin H. Kääb-Eber	GD ☞ Pfrin H. Kääb-Eber	9.30 GD Pfrin I. Erichsen 10.30 Kinder-GD	
16.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	Familien-GD Pfrin H. Kääb-Eber	10.00 Familien-GD Pfr T. Müller		GD Rev. R. Dunphy	GD Rev. R. Dunphy
23.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	GD Kinder-GD Pfrin C. Weber	GD Pfr i.R. J. Braun	GD Pfr i. R. J. Braun	GD mit Saxquartett Pfr. M. Müller	
30.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	GD ☞ mit Posaunenchor Pfr K. Weber	GD Pfrin H. Kääb-Eber		GD ☞ mit Chor Vikarin T. Baader	
☺ Zeitumstellung!					
31.10. Reformationstag					
6.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	GD Lektor Dr. G. Siemon	GD ☞ Prädikantin B. Beck		GD Lektor O. Kleinke	GD Lektor O. Kleinke
13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	GD Mini-GD Pfr T. Müller	GD Pfr K. Weber	GD Pfr K. Weber	GD mit Bläserchor Pfr. M. Müller	
16.11. Buß- und Betttag	18.00 Orgelvorführung 19.00 GD ☞ & Beichte Pfr K. Weber		18.00 Orgelvorführung 19.00 GD ☞ & Beichte Pfr K. Weber	17.00 Uhr GD ☞ Vikarin T. Baader	19.00 Uhr Sinzinger Zwischenrufe Pfarrkirche Sinzing
20.11. Ewigkeitssonntag	GD mit Totengedenken Pfrin H. Kääb-Eber	GD ☞ mit Totengedenken Pfr T. Müller	GD ☞ mit Totengedenken Pfr T. Müller	GD mit Pergolesi: Stabat Mater Pfr. M. Müller	GD mit Pergolesi: Stabat Mater Pfr. M. Müller

☞ Abendmahl ☞ Abendmahl mit Traubensaft

Evang. Kranken-GD

Uni-Klinik GD RUHEPUNKT
Jeden Mi 13.00 Fleischmann

Bezirksklinikum
Jeden Dienstag 16.15 Reindlmeier Evang. Kirche im Brunnenhof
Letzter Mittwoch im Monat 16.15 Reindlmeier Kapelle der Klinik für Neurologische Rehabilitation

Asklepios-Klinik, Bad Abbach
Jeden Mittwoch 19.00 König/Guthke Fachkrankenhaus Kapelle

Krankenhaus St. Josef
Jeden Di 18.30 N.N.
Krankenhauskapelle

KH Barmherzige Brüder
Jeden Samstag 18.30 N.N.
Kapelle St. Johannes von Gott

Besondere Gottesdienste,
die nicht im Plan enthalten sind:

Segnungsgottesdienst:
24.10. 18.00 Kapelle der Uniklinik Regensburg

Bad Abbach:
So 02.10. 14.00 König/Schmidbauer Segnung der Erntekrone Fußgängerzone

St. Lukas:
Frauengottesdienst 23.11.
20.00 Martin Luther Kirche, Tegernheim Gottesdienst von Frauen für Frauen, Thema: Die Frau, die den Himmel wieder sieht

Feierabendgottesdienste:
8.10. 18.00 Lukaskirche
5.11. 18.00 Lukaskirche

Ökumenischer Krabbelgottesdienst
13.11. kath. Kirche Tegernheim, Zeit bitte aus der Presse entnehmen oder kurzfristig im Pfarramt nachfragen

Maria-Magdalena Burgweinting:
Ökumenischer Kleinkindergottesdienst
Sa 22.10. 17.00 Mennonitenkirche Burgweinting
Sa 26.11. 16.00 St. Franziskus Burgweinting

Kirchenmusik
Stunde der Kirchenmusik
Fr 07.10. 19.00 Neupfarrkirche
Fr 04.11. 19.00 Neupfarrkirche

St. Johannes
So 20.11. 17.00 Johanneskirche Konzert zum Ewigkeitssonntag Leitung: Angelika Hanzlick

	Johanneskirche 10 Uhr	Matthäuskirche Sa 18.30 Uhr	Matthäuskirche 10.00 Uhr
2.10. Erntedankfest	Familien-GD zum Erntedank Pfr Dr. W. Körner	GD Pfr P. Schulz	GD ☞ II Kinder-GD Pfr P. Schulz
9.10. 16. Sonntag nach Trinitatis	GD ☞ II Kinder-GD mit Chor St. Johannes Pfr K. Göldner	GD ☞ Prädikant Dr. H. Rumpf	GD Prädikant Dr. H. Rumpf
16.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	GD II Kinder-GD mit Lübecker Knabenkantorei Pfr K. Göldner	GD Prädikantin B. Tege	GD ☞ Prädikantin B. Tege
23.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	18.00 Uhr GD Feierabendmahl Pfr K. Göldner	GD ☞ Prädikant Dr. H. Rumpf	GD Prädikant Dr. H. Rumpf/ Pfr M. Ortman
30.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	GD Pfr Dr. W. Körner	GD Pfr Dr. M. Hailer	GD Pfr Dr. M. Hailer
⌚ Zeitumstellung!			
31.10. Reformationstag			
6.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	GD ☞ mit Posaunenchor St. Johannes Prädikant I. Striepling	GD Prädikantin B. Tege	GD ☞ Prädikantin B. Tege
13.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	GD II Kinder-GD Prädikant G. Hofmann	GD ☞ Prädikant Dr. H. Rumpf	GD Prädikant Dr. H. Rumpf
16.11. Buß- und Betttag	19 Uhr GD ☞ mit Posaunenchor St. Johannes Pfr Dr. W. Körner		20:00 Uhr GD ☞ Pfr P. Schulz
20.11. Ewigkeitssonntag	GD ☞ II Kinder-GD Pfr Dr. W. Körner/ Pfr K. Göldner/ Diakon Kunhardt	GD Pfr P. Schulz	GD mit ☞ Pfr P. Schulz

☞ Abendmahl ☞ Abendmahl mit Traubensaft

Gottesdienste in Zeiten von Krisen

Am Donnerstag, 13.10. 17.00 findet in der Klinik St. Hedwig der jährliche „**Gedenkgottesdienst für Kinder, die zu klein oder zu krank waren, um zu leben**“ statt.

Die evangelische und katholische Seelsorge bereitet mit einem Team aus der Klinik diesen Gottesdienst vor. Eingeladen sind alle betroffenen Eltern mit Familie, Verwandten und Freunden, die um ihr Kind trauern. Im Anschluss an den Gottesdienst wird noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Am Sonntag, 13.11. 17.00 in der kath. Franziskuskirche in Burgweinting findet der jährliche **ökumenische Gottesdienst für Angehörige von Suizidopfern** statt.

Der Gottesdienst wird vorbereitet und verantwortet vom Krisendienst Horizonte, Notfallseelsorge und dem ökumenischen Seelsorgeteam am Bezirksklinikum. Anschließend gibt es noch Gelegenheit zum Gespräch.

Herzlich eingeladen sind betroffene Familien und Angehörige und Bekannte.

Sonntag, 6. November 18.00 in St. Oswald G.F. Händel: „Israel in Ägypten“ Oratorium für 6 Solostimmen, Chor und Orchester. Mit der Regensburger Kantorei unter der Leitung von KMD Roman Emilius.

Bereitschaftsdienst an Sonntagen und kirchlichen Feiertagen, falls der Gemeindepfarrer nicht erreichbar ist:

02.10. Pfr P. Schulz
0941/7 38 71
09.10. Pfrin I. Erichsen
0176/44 47 83 83
16.10. Pfr M. Müller
0177/257 00 11
23.10. Pfrin C. Weber
0941/4 15 73

30.10. Pfr K. Weber
0176/82 18 44 23
31.10. Pfr M. Schulte
0941/2 72 13
01.11. Pfrin M. Ruf-Schlüter
09401/526 58 26
06.11. Pfrin B. Mayer-Schärtel
0941/70 39 91
13.11. Pfr. K. Göldner
0173/807 32 29
20.11. Pfrin. H. Käab-Eber
0162-241 72 74

Gottesdienste zum Kirchenjahresende auf dem Evangelischen Zentralfriedhof:

01. 11. Allerheiligen
14.00 mit Dekan Eckhard Herrmann

21.11. Ewigkeitssonntag
14.00



Diakonie
Regensburg

Am Ölberg 2, 93047 Rgbg., T. 58523-0, F. 58523-60, diakonie@dw-regensburg.de, www.diakonie-regensburg.de

1. Vorstand: Sabine Rückle-Rösner
Sozialpsychiatrischer Dienst
Betreutes Einzelwohnen
Schottenstraße 6, 93047 Rgbg.
T. 58524 -14/-17/-18

bew@dw-regensburg.de

Beratungsstelle und Gerontopsychiatrischer Dienst
Prüfeninger Str. 53, 93049 Rgbg.
T. 2977112, spdi.regensburg@dw-regensburg.de

Psychologische Beratungsstelle
Erziehungsberatung u. Familientherapie; Ehe-/Partnerschafts- u. Lebensberatung; Beratung für Jugendliche u. junge Erwachsene; Familienberatung bei Trennung und Scheidung
Prüfeninger Str. 53, 93049 Rgbg., T. 2977-111, F. 2977-129, erziehungsberatung@dw-regensburg.de

Tageszentrum Cafe Insel
Ernst-Reuter-Platz 2, 93047 Rgbg.
T. 5839052 Cafe.Insel@dw-regensburg.de

Krisendienst Horizont, Hilfe bei Suizidgefahr, Hemauerstr. 8, 93047 Rgbg., T. 5 81 81, info@krisendienst-horizonte.de

IBW & Schuldnerberatung, Am Ölberg 2 (3. St.), 93047 Rgbg, Monika Huber T. 58523-39, F. 58523-60, m.huber@dw-regensburg.de
Bürozeiten: Mo-Do 9.00-12.00, Do 13.00-17.00

Kostenlose Beratung und Hilfe bei Fragen zu Arbeitslosigkeit, Bewerbungen, Sozialhilfe, EDV-Kurse für Arbeitslose, berufsbezogene Kursangebote (Bitte nur mit telefonischer Voranmeldung)



Diakonie Regensburg
G.-A.-Wiener-Haus

Schottenstraße 6 (Eing. Wiesmeierweg), 93047 Rgbg., T. 58524-0, F. 58524-20, gustav-adolf-wiener-haus@dw-regensburg.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8.30-12.00 u. Mo-Do 13.30-16.00

Freizeit- und Begegnungsstätte für Senioren

Heidi Pöser, T. 58524-12
senioren@dw-regensburg.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-17.00

Bezirksstelle Kirchl. Allgemeine Sozialarbeit, Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren Bahnhofsmisson, T. 5 79 61 Ansprechpartnerin: Susanne Mai, T. 58524-16
Sprechzeiten: Mo-Fr 9.00-12.00
Beratung für allein erziehende Mütter und Väter
Ansprechpartnerin: Agnes Sitzberger, T. 58524-22, Mo-Do
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Evangelische
Studentengemeinde (ESG)

Info: www.esg-regensburg.de
Gemeindezentrum im Alumneum
(mit Kapelle): Am Ölberg 2 / Ecke

Gesandtenstraße - T. 0941-57710.

Während des Semesters:

Gemeindeabende: Di. 20.00 Uhr.
Panta Rhei Cafe-Treff im Studentenhaus (Raum 1.28 - über Uni-Pizzeria), Mo-Do jew. 12.30-16.30 Uhr.

Universitätskapelle (im Foyer der Zentralbibliothek)

Mittagsandachten (Atempause):
Mo-Do jew. 12.10 Uhr
(aktuelle Semesterprogramme liegen an Uni und ESG auf)



Christlicher Verein
Junger Menschen

Am Peterstor 2, T. 53838, F. 59 56 997, www.cvjm-regensburg.de, buero@cvjm-regensburg.de, Vors.: Ralf Osteroth, T. 09401-881956
Stellv. Vors.: Fränze Marzahn T. 0176-83237283
ab Okt.: 1. So mtl. 18.00, Sing Et Pray Night Gottesdienst
5/6.11. Mitarbeiterklausur
16.12. Happy-Birthday-Jesus-Party
Di 18 Uhr, „Bibel-Dinner“, 17-25-Jährige
Do 19.00 Mitarbeiterabende
Fr 19.00 Tanzkurs, T. 0160-96802386
Hauskreise (14-tägig) auf Anfrage:
Montags, Singing: T. 09404-4907458
Donnerstags, T. 0941-34508



Ev. Jugendsozialarbeit,
Bezirksst. Regensburg

Geschäftsstelle
Hemauerstr. 20a, 93047 Rgbg.
T. 57068, F. 5999190,
kontakt@eja-regensburg.de
www.eja-regensburg.de

Einrichtungen in der Hemauerstr.

Jugendcafe Familienzentrum Schülercafe (offene Ganztagschule der Pestalozzi-Mittelschule)

Einrichtungen in Stadt u. Landkreis: Offene Ganztagschulen, Mittags- und Hausaufgabenbetreuung
Pestalozzi-Mittelschule, Hans-Herrmann-Mittelschule, Konrad-Mittelschule, Förderzentren Isarstraße und Bajuwarenstraße
Grundschule Königswiesen
Mittelschulen Lappersdorf, Schierling und Regenstauf
Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)
Pestalozzi-Mittelschule, Förderzentren Hunsrückstraße und Bajuwarenstraße
Grundschulen Hohes Kreuz und Pestalozzi



Frauen in der Kirche

Dekanatsfrauenbeauftragte:
Tanja Munding, Heinz-Conrad-Str. 64, 93055 Rgbg. T. 7849617;
Antje Keitsch, Unter den Schwibbögen 7, 93047 Rgbg., T. 598148



Ev. Bildungswerk
Regensburg e. V.

Rgbg. Alumneum,
Am Ölberg 2, T. 59215-0
Bürozeiten: Mo-Do 9.00-16.00, Fr 9.00-12.00
Geschäftsführer: Dieter Weber

Veranstaltungen: siehe Internet

Fachbereich Anna
Annäherung an Arbeit

Traubengasse 6, 93059 Rgbg.
T. 890502-0. Projekt zur beruflichen Integration von psychisch beeinträchtigten ArbeitnehmerInnen



Ev. Jugend im Dekanatsbezirk Regensburg

Büro: Hemauerstr. 20a, 93047 Rgbg.
T. 0941-5998972, F. 0941-56712195, info@ej-regensburg.de, www.ej-regensburg.de
Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr,
Sekretärin Margit Hofmann
Dekanatsjugendreferenten: Diakon Marcus Schirmer, Dipl. Relpäd. Susanne Götte
Dipl. Sozpäd. Kirstin Kuntz, Katarzyna Brzezinski (Ref. für Migrationsarbeit), Maria Bäumer (Berufspraktikantin) Ann-Katrin Haffner (FSJ)

Offene Ganztagschule am Siemensgymnasium

Leitung: Dipl. Päd. Alexandra Voelzkow, voelzkow@ej-regensburg.de
Offene Ganztagschule Realschule Obertraubling

Leitung: Dipl. Päd. Barbara Morgenthaler, morgenthaler@ej-regensburg.de
Offene Ganztagschule Realschule Regenstauf

Leitung: Dipl. Sozpäd. Ingrid Meyer, meyer@ej-regensburg.de

Termine
Do 6.10., 17.00 „Fasten – Rückkehr zu Gott am Beispiel von Jom Kippur“ im Jüdischen Gemeindezentrum
Sa 8.10. Dekanatskinderkirchentag in Bogen

Fr 21. – So, 23.10. Dekanatsjugendkonvent zum Thema „Meditation“
Sa 5.11. 17.00 Jugendgottesdienst „Farben des Lebens“ in Bad Abbach
Mi., 9.11. 19.00 Gedenkveranstaltung „7 Flammen gegen das Vergessen“, Beginn in der Neupfarrkirche
Fr. 18.11. 19.30 Nacht der Lichter im Dom
Sa. 19.11. Seminar „music&more“ in Straubing
Di 22.11. 19.00 Jugendgottesdienst „Farben des Lebens“ in Bogen
Do 1.12., 19.00 Lesung zum Weltaidstag in der Stadtbücherei Neutraubling



Evangelischer
Frauenbund

Frau Siemon T. 09403-2093
Medienkreis: je Mi. 9.30 Dekanat, Pfarrergasse 5, 93047 Rgbg.



Regensburger Kantorei

Leitung: Roman Emilius,
Am Ölberg 2, 93047 Rgbg.,
T. 29861658



Evangelischer
Sängerkreis

Leitung: Larissa Snitkowski
1. Vorsitzender: Ulrich Landskron,
2. Vorsitzender: Oskar Roch
Jeden Dienstag 19.30 – 21.00 Probe
im Keplerbau

20.11. 10.30 Neupfarrkirche



Landeskirchliche
Gemeinschaft
Christl. Jugendbund

Abend-GD So 18.00 Keplersaal
Hauskreise in Kelheim, Rgbg.
Regenstauf, Singing, Tegernheim.
Weitere Infos unter: Christoph Bahr, Fümrohrstr. 31, 93051 Rgbg,
T. 998682 o. www.lkg.de/regensburg



kda
Kirche+Arbeit

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth.Kirche in Bayern, Taxisstr. 5, 93049 Rgbg.
T. 0941/51612/599 83 81/
599 83 80, kda.regensburg@kda-bay.de, www.kda-bay.de



Werkhof
Regensburg GmbH

Auweg 32, 93055 Rgbg.
T. 79967-0, F. 79967-29,
werkhof@werkhof-regensburg.de
www.werkhof-regensburg.de
Geschäftsführer: Hans Seidl
Meisterhandwerk: Schreinerei, Schlosserei, Maler, Maurer, Elektrohndwerk, Fahrradwerkstatt; Gartenbau & Grünpflege, Umzüge & Transporte, Näh- und Bügelservice, Tagungs- und Freizeitzentrum: Auweg 32, Gebrauchtgüterhaus, Auweg 22, 93055 Rgbg., T. 79402191

Jugendwerkstatt
Regensburg e. V.

Glockengasse 1, 93047 Rgbg.
T. 58553-0, F. 58553-55,
jugendwerkstatt-r@t-online.de

Impressum

Evangelisch in Regensburg
Nachrichten für die Gemeinden
Heft 5 2011, Okt-Nov 2011

Auflage: 18.450
Erscheint alle 2 bzw. 3 Monate
Herausgeber
Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Regensburg
Konto: 3000613, BLZ 750 200 73
Hypo Vereinsbank Regensburg
Redaktion: Pfr. Klaus Weber
Tel.: 0941-41573, Fax: 448753
weber.donaudekanat@gmx.de
Hiltnerweg 3, 93057 Regensburg (Pfarramt St. Lukas)
Mitarbeit: Martin Melichar (Werbung)
Tel.: 0941-5920227
martin.melichar.gkv-r@elkb.de

Gestaltung und Satz
grayer
architektur & design
Regensburg
Druck
Aumüller Druck KG, Regensburg
Redaktionsschluss
nächste Ausgabe: 26.10.2011
Auslieferung
nächste Ausgabe: 14.11.2011



Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn,
 drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm dankt
 und hofft auf ihn!
 aus EG 508

EMHARDT & AUER GmbH
 HEIZUNG * LÜFTUNG * SANITÄR

Donaustauer Straße 120
 93059 Regensburg
 e-Mail: info@emhardt-auer.de

Tel.: (09 41) 4 63 15 - 0
 Fax: (09 41) 4 63 15 - 40



seit 1900

➤ Kundendienst rund um die Uhr! ◀



Anstriche aller Art
 Tapezierungen
 Fassadengestaltung
 Vollwärmeschutz
 Gerüstbau
 Elektrostat. Spritzen

Malerbetrieb Mayer
 Arzberger Straße 3
 93057 Regensburg
 Tel.: 09 41 - 663 15
 Fax: 09 41 - 662 87



Lerne den Tod verstehen, dann verstehst Du das Leben.
 (Morrie Schwartz)

WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

Rufen Sie uns an! Regensburg • Telefon (09 41) 79 40 04

Vertrauen Sie unserer über 45 jährigen Erfahrung und unserer Kompetenz als Familienunternehmen und Meisterbetrieb. Selbstverständlich kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause ohne dass Ihnen zusätzliche Kosten entstehen.



BESTATTUNGEN
 >>FRIEDE<<

Adolf-Schmetzer-Strasse 22 • Parkplätze im Hof
 Prüfeninger Strasse 91 • direkt gegenüber dem Krankenhaus
 Landshuter Strasse 72 • gegenüber dem Krankenhaus

Städtische Bestattung · Bestattungsdienst der Stadt Regensburg

Das Bestattungsunternehmen der Stadt Regensburg wickelt fachkundig alle Bestattungsangelegenheiten ab. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

☎ 5 07 23 46

☎ 5 07 23 47



- Erdbestattungen
- Überführungen
- Feuerbestattungen
- Kostenlose Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar

D.-Martin-Luther-Str. 3

Regeln Sie schon zu Lebzeiten Ihre Bestattung durch unsere Bestattungsvorsorge. Wir beraten Sie unverbindlich und individuell: ☎ 5 07-23 41 und 5 07-23 48

Reiss

Sanitäts Fachhaus

- OrthopädieTechnik
- OrthopädieSchuhtechnik
- VenenkompetenzZentrum
- Bewegungs- und AnalyseZentrum

REGENSBURG
Obermünsterstraße 17
Tel. 09 41 / 59 40 90
Donau-Einkaufszentrum
Tel. 09 41 / 4 60 75 88

NEUMARKT
Badstraße 21
Tel. 0 94 81 / 4 31 91

Reiss & Zimmermann

- HomeCare
- RehaTechnik

REGENSBURG
Straubinger Straße 61
Tel. 09 41 / 60 36 60

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Wenn Sie in unserem Gemeindebrief „Evangelisch in Regensburg“ inserieren wollen, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Klaus Weber, am besten per E-Mail an: weber.donaudekanat@gmx.de.

„Evangelisch in Regensburg“ hat eine Auflage von gut 18.000 Stück, die in alle evangelischen Haushalte der 8 Kirchengemeinden Regensburgs und Bad Abbachs verteilt werden von Zinzendorf bis Viehhausen, von Haslbach bis Dünzling.

KIDS - für kleine und große Kinder

Gerade weil bei Kindern viel passieren kann, schützt unsere Kinderversicherung (KIDS) Ihr Kind umfassend, nämlich bei Folgen von

- ◆ schweren Unfällen
- ◆ schweren Krankheiten.

Unser Vorsorge-Tipp für Ihr Kind:

50.000 Euro Versicherungssumme für 71,50 Euro Jahresbeitrag - das sind umgerechnet gerade mal **20 Cent pro Tag!**



Rufen Sie mich bitte an - ich informiere Sie gern.

Andreas Wesselmann, Agenturleiter
Thomas-Mann-Straße 11 · 94315 Straubing
Telefon 09421 989282
andreas.wesselmann@bruderhilfe.de



BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE
Versicherer im Raum der Kirchen

Entdeckungen: BÜCHER PUSTET.

GESANDTENSTRASSE Tel. 0941 5697-0 Fax 569736
DONAU-EINKAUFSZENTRUM Tel. 0941 46686-0 Fax 4668666
UNIVERSITÄT Tel. 0941 91069790 Fax 9455629
www.pustet.de

Evangelische Stiftungsverwaltung Telefon 50 40 - 10 20Telefax 50 40 - 10 29
Mietwohnungsverwaltung Telefon 50 40 - 11 55

93047 Regensburg info@ewr-stiftung.de
Alte Manggasse 3 www.ewr-stiftung.de

EWR
STIFTUNG

EVANGELISCHE
WOHLTÄTIGKEITS-
STIFTUNG
IN REGENSBURG (EWR)

Evangelische Wohltätigkeitsstiftung, Postfach 10 03 31, 93003 Regensburg

EVANGELISCHES
KRANKENHAUS
REGENSBURG

Chirurgie mit Ambulanz, Gynäkologie,
Geburtshilfe, HNO und Innere Medizin



Emmeramsplatz 10 **Telefon 50 40 - 0**
93047 Regensburg **Telefax 50 40 - 12 59**
info@evang-krankenhaus-regensburg.de
www.evang-krankenhaus-regensburg.de

EVANGELISCHES
ALTEN- UND
PFLEGEHEIM
JOHANNESSTIFT

mit beschütztem Wohnen
und Kurzzeitpflege



Vitusstraße 14 **Telefon 50 40 - 30**
93051 Regensburg **Telefax 50 40 - 31 99**
info@johannesstift-regensburg.de
www.johannesstift-regensburg.de

EVANGELISCHE
AMBULANTE
DIENSTE

Ambulanter Pflegedienst
und Mobiler Hauswirtschaftsdienst



24 Stunden
Dienst

Alte Manggasse 3 **Telefon 50 40 - 29 00**
93047 Regensburg **Telefax 50 40 - 10 29**
ambulante.pflege@ewr-stiftung.de
www.ewr-stiftung.de

aus den gemeinden:

Organist gesucht

■ Die evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Maria-Magdalena in Regensburg - Burgweinting sucht ab sofort zur Verstärkung des Kirchenmusikerteams eine(n) Organist(in) im Nebenamt mit flexibler Arbeitszeiteinteilung.

Die Kirchenmusikalische Aufgabe umfasst die musikalische Gestaltung der vielfältigen Gottesdienste, Kasualien (Trauungen und Taufen, Beerdigungen in Burgweinting) nach Vereinbarung, den Aufbau einer Band oder Kirchen- bzw. Kinderchor (möglich, aber nicht Bedingung).

Wir bieten eine sehr gute mechanische Schleifladenorgel I/5 von Steinmeyer, Oettingen. Ein Clavinova vorhanden sowie gute Übenmöglichkeiten und Probenräume.

Bezahlung nach den landeskirchlichen Richtlinien.



Zusammenarbeit mit der evangelischen Nachbargemeinde, St. Matthäus ist möglich.

Auskünfte bei Günther Kronseder 0941/791668
Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Pfarrramt Maria-Magdalena z. Hd. Pfarrerin Dr. Bärbel Mayer - Schärtel, Rudolf-Schlichtinger-Str. 1, 93055 Regensburg, T. 70815386, F. 70815387, pfarramt@burgweinting-evangelisch.de, www.burgweinting-evangelisch.de

Herbst-Konzerte in Maria Magdalena

■ Sonntag, 9.10. 15.00: „Der Mensch im Tier“. Ironisches in Versen. Ein kabarettierisches Programm



mit Musik von und mit Rolf Stemmler. Fabott: Benedikt Dreher

Freitag, 28.10. 19.00: Konzert mit Milorad Romic. Laute und Gitarre

Freitag, 25.11. 19.30: JAZAMATAZZ - der etwas andere Jazzchor.

Chormusik aus Jazz und Pop: Swing, Bossa Nova, Balladen und bekannte Popsongs.

Dr. Bärbel Mayer-Schärtel

Musik in Neupfarrkirche und St. Johannes

Im Oktober 2011 reist die Lübecker Knabenkantorei mit einer Auswahl geistlicher

Chormusik von der Renaissance bis in die Gegenwart nach Regensburg, an den Mittelrhein und nach Franken. In der Donaustadt singt der Knabenchor am Sonntag, 16. Oktober, um 17.00 ein Konzert in der Neupfarrkirche. Der Eintritt ist frei - um eine Kollekte wird gebeten. Am gleichen Tag gestalten die Sänger um 10 Uhr den Gottesdienst in der St. Johanneskirche musikalisch aus.

EVANGELISCHE JUGEND

Verstärkung im Jugendwerk und in St. Johannes

■ Ab dem 1. September

arbeite ich, Carolin Schleicher, bei der Evangelischen Jugend im Donaudekanat Regensburg und in der Gemeinde St. Johannes. Ich bin Diplom-Religionspädagogin und komme ursprünglich aus Franken, genauer gesagt aus



der Nähe von Bamberg. Neben dem Studium der Religionspädagogik habe ich auch eine Ausbildung als Erzieherin. Es ist mir wichtig, nicht nur pädagogisch handeln zu können, sondern auch eine theologische Dimension in meine Arbeit einzubringen. In meinem Vorbereitungs-dienst habe ich die Arbeit an Grund- und Hauptschule kennengelernt und meine Fähigkeiten in die Versöhnungskirche in Memmingen eingebracht. Ich freue mich nun auf das schöne Donaudekanat und besonders auf die menschlichen Begegnungen.

Fasten - Rückkehr zu Gott

■ Am Donnerstag, den 6. Oktober um 17.00 Uhr sind junge Christen und Muslime in das jüdische Zentrum Am Brixener Hof 2 in Regensburg eingeladen. Anlässlich des Versöhnungsfestes Jom Kippur erfahren sie aus erster Hand, welche Bedeutung das Fasten für Menschen jüdischen Glaubens hat. Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei

Dekanatsjugendreferentin Kirstin Kuntz, kuntz@ej-regensburg.de.

7 Flammen gegen das Vergessen

■ Die Evangelische Jugend, die Katholischen Jugendstellen sowie die Jüdische Gemeinde Regensburg laden am 9. November um 19.00 Uhr wieder zu einer Gedenkveranstaltung ein. Damit soll an die Geschehnisse in der Geschichte Regensburgs erinnert und das Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht wachgehalten werden. Der Beginn wird in der Neupfarrkirche sein, der Abschluss findet im jüdischen Gemeindezentrum statt. Interessierte Menschen jeden Alters sind dazu herzlich eingeladen.

Nacht der Lichter

■ Die jährliche große Nacht der Lichter ist wirklich etwas ganz Besonderes: Ein ökumenisches Gebet, das jedes Jahr mehr als zweitausend junge Menschen aus ganz Ostbayern in den Regensburger Dom lockt. Hunderte von Lichtern, die meditativen Gesänge aus Taizé, Zeit für Besinnung um zu sich und zu Gott zu finden. Herzliche Einladung hierzu am Freitag, den 18. November 2011 ab 19.30 Uhr.

music & more

■ Für alle Jugendlichen ab 14 Jahre, die gerne in einem Chor singen oder in einer Jugendband spielen gibt es am Samstag, den 19. November von 9.30 - 18.00 ein ganz besonderes Angebot: „music & more“ ist ein Workshoptag, bei dem sich alles um Musik und Jugendgottesdienste dreht. Jugendbands können den Tag für ein Coaching durch erstklassige Referenten des Bayerischen Populärmusikverbandes nutzen. Im Chor- und



Gesangsworkshop erfahren alle begeisterten Sängerinnen und Sänger, wie sie mehr aus ihrer Stimme und aus einfachen Liedern machen können. Außerdem gibt es noch jede Menge Tipps und Tricks für die Gestaltung von Jugendgottesdiensten. Nähere Informationen und Anmeldeflyer gibt es im Evangelischen Jugendwerk unter 0941/5998972 und bei Dekanatsjugendreferentin Susanne Götte unter goette@ej-regensburg.de.
Susanne Götte

Bildungswerk

■ Einübung ins Herzensgebet - Das EBW bietet von Oktober bis Dezember einen Meditationskurs an: „Die Kontemplation des Herzensgebetes - Eine Einübung“. Geleitet wird er vom landeskirchlichen Beauftragten für geistliche Übung in Südbayern und bekannten Autor Pfr. Andreas Ebert. Ihm assistiert Carol Lupu, Rundfunk- und Fernsehjournalist, ebenfalls aus München. Der Kurs umfasst 9 Abende je Mi 18.30 - 20.30 im Alumneum und beginnt am 12. Oktober. Baldige Anmeldung im EBW ist erforderlich (0941 - 59215-0), da wir nur 20 TN aufnehmen können. Die Kosten sind frei. Um eine Spende von ca. 10,- pro Abend wird gebeten.
Ernst Reichold

Studienfahrt nach Schlesien

■ Für die Neupfarrkirchengemeinde, aber auch

sonstige, teils aus Schlesien stammende Teilnehmer organisierte Pfarrer em. F. W. Distler vom 13. bis 19.6. eine höchst eindrucksvolle Studienreise nach Südpolen. Dort wurde die prachtvolle alte Königsstadt Krakau besichtigt, vor allem aber die ehemalige Hauptstadt Niederschlesiens Breslau, das immer noch 10 % Deutsche aufweisende Oppeln sowie die modernen Industriegroßstadt Kattowitz in Oberschlesien. Auch ungewöhnliche Kirchenbauten wurden vorgestellt wie die Friedenskirche in Schweidnitz, die Gnadenkirche in Hirschberg, das barocke Ensemble beim



Kloster Grüssau oder die aus Norwegen stammende Stabholzkirche im Urlaubsort Krummhübel beim höchsten Aussichtspunkt des Riesengebirges, der Schneekoppe. Bedeutung und Reichtum der Region spiegeln die riesigen Schlossanlagen Moschen sowie Fürstenstein bei Waldenburg. An das düsterste Kapitel des Dritten Reiches erinnern das KZ Auschwitz, aber auch das Gut Kreisau der Familie von Moltke, damals Widerstandszentrum, heute eine internationale Begegnungsstätte, die für die Völkerverständigung arbeitet. Durch die zahlreichen kompetenten Führungen konnten die Teilnehmer ein anschauliches Bild von einer bedeutenden Region gewinnen, die sich nach der Integration in die EU in einem erfreulichen Aufschwung befindet.
E. Oreskovich

Evangelische Studentengemeinde

■ HIER kräht ein Hahn



nach dir!

Die ESG ist der Ort, an dem wir den Studien-Stress hinter uns lassen, nette Leute treffen, neue Dinge entdecken und Glauben erleben. Wir helfen uns im Studium und bei großen und kleinen Problemen. Wir kochen und essen gerne und finden immer eine Gelegenheit, ein Fest zu feiern. Unser Haus steht allen offen.

Ausführliches Semesterprogramm in der ESG, im panta rhei, oder auf: www.esg-regensburg.de.
Unser Zuhause - die „ESG“ - mitten in der Altstadt:

Gemeinderäume, Sekretariat, ESG-Kapelle
Im schönen Alumneum,
Am Ölberg 2, 93047 Regensburg (Ecke Gesandtenstr.)
Tel. (0941) 57710; Fax (0941) 563411; www.esg-regensburg.de
Bürozeiten: Mo - Do 9 - 11.30 Uhr und Do 14 - 16.30 Uhr

panta rhei - Café-Treff im Studentenhaus
Kaffee, Getränke, Begegnungen - Mo-Do, jew. 12.30 - 16.30
1. Stock, Raum 1.28 (über Pizzeria, neben Fachschaften)

Studentenpfarrer - Friedrich Hohenberger;
Sprechstd.: Do 10.00-11.30 (ESG), Di 11.15-12.00 (panta rhei)
- Ernst Reichold;
Sprechstd.: Do 16.30-

17,30 (panta rhei) u. n. Vbg.
- Rev. Rhona Dunphy;
Sprechstd.: Do 11.15-12.00 (panta rhei) u. n. Vbg.

Prof. Dr. Hans-Christoph Dittscheid, Kunstgeschichte an der Uni Regensburg, wird im Universitätsgottesdienst am Sonntag, 6. November 2011, 11.00 in der Neupfarrkirche eine Kanzelrede halten zum Bildprogramm des Osterdorferaltars.

Friedrich Hohenberger

frisch in Regensburg

■ Pfarrer Ulrich Burkhardt kommt aus Freyung im Dekanat Passau + bringt reichhaltige Erfahrungen aus fast 30 Dienstjahren in diversen Gemeinden mit + freut sich auf neue Herausforderungen + ist neugierig auf intensive Begegnungen + sieht Aufgaben & veränderten Problemstellungen motiviert entgegen + beschreitet mit Gottes Hilfe & mit Zuversicht (noch) fremde Pfade.



Ulrich Burkhardt

In eigener Sache:



■ In der letzten Ausgabe habe ich mich vertan: Die Kirchenvorstandswahl im kommenden Jahr ist „schon“ am 22. Oktober! Bitte vormerken!
Klaus Weber

Kirchenleitung



■ Im Jahr 1924 wurden im mecklenburgischen Brudersdorf die ersten Stromanschlüsse verlegt. Wahrscheinlich nicht sehr viel später bekam auch die neugotische Kirche elektrisches Licht und eine elektrisch betriebene Heizung. Siebzig Jahre später konnten die elektrischen Anlagen endlich erneuert werden und übrig blieb die alte Schalttafel, die mit Blitzen und Zischen bis dahin doch ihren Dienst verrichtet hatte. In der Kirche sind wir angeschlossen an den großen Strom des Glaubens. Wir schöpfen aus den Traditionen unser Väter und Mütter und vertrauen auf ihr Erbe. Und wir stehen auch selbst in Kontakt mit der Energie des großen Gottes. Da kribbelt es, wenn wir ihm nahe kommen, da leuchtet es, wenn uns ein Wort der Bibel aufgeht, da bewegt sich etwas, wenn wir im Namen Gottes etwas anpacken. Manchmal schmort es vielleicht, wenn wir überhitzen in unserer Glaubenseifer und dann ist es gut, wenn die Sicherung herausfliegt und wir wieder auf den Boden der Tatsachen heruntergeholt werden. Es ist gut, da angeschlossen zu sein! In unseren Kirchen und Gemeinden aber stellt

sich dieser Anschluss manchmal dar wie die alte marmorne Schalttafel in der Kirche von Brudersdorf: Keiner kennt sich aus, welche Schalter da bewegt werden dürfen, man hat Angst einen Schlag zu bekommen und das ganze sieht etwas muffig und verstaubt aus. Dabei ist Kirche nicht per se etwas Altes und Antiquiertes. Sie lebt von uns und aus uns. Sie ist – wie es im Bekenntnis heißt – die Versammlung aller Gläubigen, bei denen das Evangelium rein gepredigt und die heiligen Sakramente laut dem Evangelium gereicht werden. Auch wenn das vielleicht komisch klingt: Das sind wir! Wir sind diese Kirche. Und wir sind es nicht aus uns heraus, sondern weil wir angeschlossen sind an unsern Herrn Jesus Christus. Der gibt uns Kraft und Energie. Der bewegt und erhellt uns. Und manchmal, da springt der Funke auch über, dann stehen wir zusammen unter seinem Segen. Möge Gott den rechten Schalter finden in uns, dass er uns erreiche.

Klaus Weber

(von 1994–1997 Pastor zu Brudersdorf)